

Die Technik des Finanzhaushalts der deutschen Städte im Mittelalter

Von

Leo Schönberg

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgeg. von Lujo Brentano und Walther Lotz, 103. Stück)

13 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 4.20

Über mittelalterliche deutsche Städtefinanzen gibt es eine sehr grosse Menge wertvoller quellenmässiger Einzeluntersuchungen; dagegen mangelte es bisher an einer Zusammenfassung der Ergebnisse, wenn man von der direkten Besteuerung absieht. So ist es ein grosses wissenschaftliches Bedürfnis, dass einmal aus der Fülle der Monographien das Wesentliche, Gemeinsame zusammengestellt wird.

Dies geschieht in der vorliegenden Studie über die Technik des Finanzhaushalts, die sogenannte formelle Ordnung des mittelalterlichen Stadthaushalts. Die Lösung der Aufgabe erforderte einen ausserordentlichen Fleiss und Scharfsinn. Die allgemeine Quellenübersicht und die für jede Feststellung gegebenen speziellen Literaturnachweise zeigen, welche ausserordentlich umfangreiche Literatur entstanden ist, seit G. von Schönberg den Baseler Haushalt dargestellt hat.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf beifolgendem Verlangzetteln.

Stuttgart, im Juli 1910

J. G. Cotta'sche Buchhandlung

Nachfolger

Ⓜ In den nächsten Tagen erscheint:

Hoch hinauf

Irrfahrten einer leidenschaftlichen Seele

von

Paul Albers

Preis broschiert 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Der neue Roman des als Schriftsteller bereits bekannten Verfassers — wir erinnern an seine Novellen „Unter Kiefern und Schloten“ — versetzt uns in die Grenzgebiete des oberschlesischen Industriebezirks, in eine Gegend der eigentlichen „Wasserpolakei“, in der sich im Laufe weniger Monate in unbekanntem, armen Dörfern eine mächtige Industrie entwickelt hat. Bei der gediegenen Erzählungskunst Paul Albers wird die Einwirkung des neuen Lebens auf die polnische Bauernbevölkerung, die nie aus ihren Dörfern herausgekommen ist, packend wiedergegeben. Die aus ihr herausgegriffenen Charaktere sind mit freier Beobachtungsgabe und trefflicher Gestaltungskunst geschildert. Der aktuelle Inhalt und die fesselnde Schreibweise werden dem Roman eine grosse Beachtung und Verbreitung verschaffen.

Wir bitten, mit beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Phönix-Verlag Siwinna

Breslau, Kattowitz, Leipzig.